

SOM- MER AKA- DEMIE DER KÜNSTE

Jugendkunstschule
jugendbildungswerk | jbw.de

SOMMERAKADEMIE DER KÜNSTE FREIBURG 2022

Die Jugendkunstschule Freiburg veranstaltet im August 2022 die **1. Sommerakademie der Künste** in Freiburg mit Workshops aus den Bereichen Illustration, Kostüm und Mode, raumgreifender Malerei, Animation und PerformART. Die Akademie ist ein Ort des Austausches – ein Ort künstlerischer Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausdrucksformen aus der Bildenden und Darstellenden Kunst.

Jugendliche und junge Erwachsene werden durch professionelle Künstler*innen angeleitet und dabei unterstützt, bereits beschrittene künstlerische Wege weiter zu gehen, ihr kreatives Potential zu entfalten und den Blick zu schärfen. Alle Workshops finden parallel statt, so dass ein gegenseitiger inspirierender Austausch unter den Teilnehmer*innen stattfinden kann.

Die hellen Ateliers und Kunstwerkstätten der Jugendkunstschule und der weite Innenhof des Haus der Jugend bieten ideale Voraussetzungen für das gemeinsame künstlerische Schaffen. Zudem stehen nach den Unterrichtszeiten alle Räume für eine weitere Nutzung zur Verfügung.

„AfterART am Abend“ lädt alle Teilnehmer*innen der Sommerakademie abends in den Innenhof des Atriums ein. Hier können die Jugendlichen bei kühlen Getränken, Snacks und Musik verweilen, beisammen sein, in Kunstbüchern schmökern, sich austauschen, Gespräche mit den Künstler*innen führen, entspannen und durchatmen.

Zum Bergfest findet der „Atelier-Rundgang am Mittwoch“ zusammen mit Barbara Ambs, eine der beiden Leiterinnen der Jugendkunstschule, statt. Hier können die ersten Arbeitsergebnisse in den Ateliers und Werkstätten bestaunt werden.

Am Abschlussabend schließlich werden die Kunstwerke aus den Workshops in einer Werkschau präsentiert. Anschließend lassen wir die gemeinsame Kunstwoche mit Musik, Snacks und kühlen Getränken im Innenhof ausklingen.

DIE WORKSHOPS

1 | Ein Buchexperiment

mit Stefanie Harjes

Bilder, Worte und Gedankenschnipsel sind Grundlage für eigene Bild- und Buch-Geschichten. Dabei das Ziel: ein gemeinsames Buchwerk. Collage, Assemblage, Fotos, absichtslose Kritzeleien, Fotokopien, Monotypien, Malerei, ... in klein und riesengroß. Wir machen alles, kombinieren alles, jeder Schnipsel ist wichtig. Dabei ist der Raum Arbeits- und Gestaltungsfläche zugleich: Leporellos, Papierinstallationen, Szenen in Streichholzschachteln oder Schuhkartons, zwanglose Figur-Zusammenkünfte an Wänden, Tischen oder durch den Raum gespannten Schnüren. Der ganze Raum wird mit Papier(Objecten) zuwachsen, ein wuchernd-wandelbarer, aus der Form geratener Papier-Teppich, ein sich verzweigender Bilderfluss. Alles bleibt beweglich, starre Vorstellungen weichen, Grenzen lösen sich auf und das Spielerische ergreift den Raum.

Stefanie Harjes

Stefanie Harjes wurde 1967 in Bremen geboren und lebte dort zunächst als kleines Mädchen. Bereits sehr früh nahm sie große Herausforderungen an: einen Steinlöwen reiten (ganz einfach), den Freischwimmer erlangen (ebenfalls einfach), Geige spielen (zu schwer). Dem Studium der Illustration und des genauen Hinschauens widmete sie sich in Hamburg und Prag.

Ihre Bilder finden Platz in Büchern, Zeitschriften, Kinderfilmen, auf Porzellan sowie an den Wänden zahlreicher Ausstellungen und Sammlungen überall auf der Welt und wurden international vielfach ausgezeichnet. Heute ist Stefanie Harjes eine erwachsene Frau, die nur noch selten auf Steinlöwen reitet, dafür aber als Illustratorin in ihrem Atelier „Überm Wind“ in Hamburg wirbelt.



Eveline Mürlebach

Eveline Mürlebach (*1980) lebt und arbeitet in Bonn. Dipl.- Malerin, Theaterpädagogin BuT, Kreativcoach. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeiten stehen tiefgründige Auseinandersetzungen mit dem Wesen Mensch, die sich mit verschiedenen Medien, z.B. Inszenierung, Performance, Fotografie, Malerei und Installation ausdrücken.

Seit 1999 ist sie als Dozentin für bildende und darstellende Kunst im Rahmen der kulturellen Bildung tätig. 2014 bis 2018 hat sie die Theaterpädagogik und die Schauspielschule des Jungen Theater Bonn geleitet und Regie geführt. Zurzeit arbeitet sie in der Beruflichen Integration als Kreativcoach.



2 | PerformART mit Eveline Mürlebach

Wer sich in der Stadt bewegt, der (be-)schreibt die Stadt und die Stadt schreibt ihn, indem sie sich in ihn einschreibt – ein Wechselspiel, durch das erst der spezifische Ort geprägt wird. Der öffentliche Raum dient zum Aufspüren von spezifischen Bewegungsmustern und Handlungsweisen. Der klassische Theater-Raum wird gegen ungewöhnlichere Orte eingetauscht. Der öffentliche Raum wird zur Bühne. Die Grundlagen des Theaterspiels, Improvisation, Choreografie treffen auf inszenierte Fotografie, Kunst und Film.

3 | Stoffwechsel – Textiles

Erzählen mit Sarah Mittenbühler

Mit unterschiedlichsten recycelten Materialien erschließen wir uns Form und Figur, steigen ein in Kostümentwürfe anhand von Figuren, Stoffcollagen und -assemblagen und realisieren Stück für Stück alle Vorstellungen von bizarr bis kurios. Wir malen, zeichnen, kleben, sticken, drucken, nähen, falten und drapieren. Wir schichten Stoff, spielen mit ver- und enthüllendem Moment, mit Licht und Schatten, Farbe, Mustern und Strukturen und finden dabei Wege in jeglichem Format und Volumen individuelle Narrationen ins Objekt zu bannen.

Sarah Mittenbühler

Sarah Mittenbühler, 1988 in Freiburg geboren, studierte Integriertes Design mit dem Schwerpunkt Mode- und Kostümdesign an der Hochschule für Künste Bremen und in London als Design Assistentin bei dem Modelabel Georgia Hardinge.

Sie arbeitete u.a. am Theater Freiburg, Theater Trier, Staatstheater Mainz, an der Royal Danish Opera Copenhagen, an der Oper Leipzig, an der Oper Köln, am Deutschen National Theater Weimar, an der Oper Magdeburg und am Theater Münster als Kostümbildnerin. Zusätzlich zu ihren Theater-Projekten arbeitet Sarah Mittenbühler mit Kindern und Jugendlichen in Form von Workshops und Theaterprojekten zu Themen wie Mode, Modeillustration, Kostümentwicklung und ästhetische Bildung, u.a. in Kooperation mit der Jugendkunstschule Freiburg und dem Theater Freiburg.

Durch ihren einzigartigen Umgang mit Farbe, Haptik, Umriss und Form schafft Sarah Mittenbühler in ihren Arbeiten Charaktere, die Geschichten erzählen.



4 | Animationswerkstatt mit Luca Fierravanti

Wie erzähle ich eine Geschichte in bewegten Bildern? Was macht gutes Storytelling und Worldbuilding aus? Zusammen erarbeiten wir uns eine gemeinsame Basis fürs kreative Arbeiten im Bereich Animation und nehmen Stück für Stück alle Arbeitsschritte eines Filmschaffenden in den Blick: Drehbuch- und Konzeptentwicklung, Storyboard und Animatic, Komposition, Charakter Design und Welten-Entwurf. Spielerisch-experimentell setzen wir in Einzelarbeit und als Gruppenprojekt die Ideen um: Wir erstellen kleine Szenen, fangen einzelne Bewegungen bis hin zu komplexen Erzählungen ein – egal ob Zeichentrick oder Stop Motion (u.a. Knetanimation oder Collage). Selbstbestimmt-strukturiert könnt ihr als Gruppe eure eigenen Ideen visualisieren: Von Realismus über Fantasy-Setting bis hin zu abstrakten Bildlösungen ist alles möglich!

Luca Fierravanti

Luca Fierravanti (*1996) Grafik Designer, studiert Mediengestaltung und Produktion mit dem Schwerpunkt Film und Animation an der Hochschule Offenburg.

Sein größtes künstlerisches Interesse galt schon immer der Inszenierung und Visualisierung von Geschichten und Charakteren. Zuerst nur im Bereich Comic und Manga, seit 2019 auch in filmischer Form. Insbesondere Animationen im digitalen Bereich sind aktuell der Schwerpunkt seiner Arbeit. Er unterrichtet mit großer Leidenschaft seit 2015 an der Jugendkunstschule Freiburg Comic, Manga und Animation.





Barbara Ambs

Bildende Künstlerin
Leitung Jugendkunstschule Freiburg

Zu ihren Schwerpunkten in der Jugendkunstschule gehört die konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote, die Unterrichtstätigkeit zur Berufsorientierung in kreativen Berufen, Mappenkurs, Jugendateliers und die Organisation des Kursprogramms.

Außerdem unterrichtet sie an verschiedenen Kunstschulen.

In ihrer eigenen künstlerischen Arbeit arbeitet sie mit großformatigen Bildflächen in Verbindung mit Malerei, Monotypie, Collage und Zeichnung. Surreale rätselhafte Bildwelten interessieren sie dabei besonders.

5 | Malerische Lösungen für den großen Rahmen

mit Barbara Ambs

Egal ob mit Pinsel, Sprühflasche oder Kohlestift – wir nähern uns den ganz großen Bildflächen! Tauchen ab in fantastische Bildwelten. Figurativ und abstrakt, halbrealistisch oder gänzlich formlos bearbeiten wir den leeren Raum mit Farbe, arbeiten mit Papierbahnen und beschäftigen uns installativ mit den Gestaltungsmöglichkeiten von Malerei im dreidimensionalen Raum. Probieren aus, was das (große) Format eigentlich mit unseren Bildern anstellt und entwickeln im experimentellen Miteinander graphisch-malerische Welten.

FAKTEN

- Die Sommerakademie findet von Montag 01.08.2022 bis Freitag 05.08.2022 im Haus der Jugend, Uhlandstraße 2 statt.
- Die Räume werden mit aktuellem Aushang bekannt gegeben.
Unterrichtszeiten sind täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr.
- Ateliers und Werkstätten können von 17.00 bis 20.00 Uhr zusätzlich genutzt werden.
- Getränke und Snacks sind vor Ort erhältlich.
- Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahre und junge Erwachsene.
- Kosten: 180,- € Teilnahmegebühr + 50,- € Materialgebühr
- Anmeldung und ausführliche Informationen: www.jbw.de/sommerakademie
- Wichtig:
Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2022



Kontakt:

Jugendkunstschule im Jugendbildungswerk

Projektleitung: Barbara Ambs, Leitung Jugendkunstschule

Uhlandstraße 2 | 79102 Freiburg | 0761 / 79 19 79 -14 | ambs@jbw.de